

Fußball

Lehrstunde in Sachen Effizienz

„Drei Punkte sind Pflicht, alles andere wäre blamabel.“ Das hatte Michael Wehmann, Trainer des FC Eldagsen, vor dem Gastspiel seiner Mannschaft in der Landesliga beim TSV Wetschen geäußert. Der Coach hatte seine Elf in die Pflicht genommen. Er hatte davor gewarnt, die Aufgabe beim Schlusslicht auf die leichte Schulter zu nehmen und eine konzentrierte, engagierte und zielstrebige Leistung eingefordert. Doch daraus wurde nichts: Die Senfstädter haben das finale Spiel der Hinrunde verloren – und zwar mit 0:4 (0:1). „Ich bin unglaublich enttäuscht“, gestand Wehmann.

Dabei sah es zunächst eigentlich gut aus. Die Gastgeber überließen den Eldagsern das Geschehen, igelten sich ein und setzten auf Konter. „Spielerisch hatten wir den Gegner in der ersten Hälfte im Griff und waren am Drücker“, sagte Wehmann. Tolga Nemnezi, Cezar Paraschiv oder Steve Goede – Chancen zur Führung hatten die Gelb-Schwarzen zur Genüge. Der Ball fand aber nicht den Weg ins Wetschener Netz. „Wir haben mit aller Überheblichkeit versucht, Tore zu schießen, statt das Ding einfach mal reinzumachen“, monierte Wehmann. Ganz anders die Platzherren, deren erste Chance Steffen Winkler zur Führung nutzte (28.). Nach dem Seitenwechsel erhöhten Winkler (50.), Lukas Heyer (63.) und Nils Unger (83.). „Die haben uns gezeigt, wie man Tore schießt. Die Wetschener waren effizient“, resümierte Wehmann. bg

TSV Wetschen 4
FC Eldagsen 0

FC Eldagsen: Mühlenbruch – Mende, Nieber (76 J. Reygers), Gehrke, E. Engelhardt – Gronau, Nemnezi – Paraschiv (60. Rülke), Brünig, Flohr – Goede (71. Schierl); **Tore:** 1:0, 2:0 Winkler (28., 50.), 3:0 Heyer (63.), 4:0 Unger (83.)

Sie machen die Tore nicht

Fußball: Landesliga – Koldinger SV unterliegt beim OSV Hannover mit 0:2

VON JENS NIGGEMEYER

Langsam nervt es Diego De Marco spürbar. „Das ist jetzt das fünfte Spiel in Serie, in dem wir kein Tor geschossen haben“, ärgerte sich der Coach des Koldinger SV nach dem 0:2 (0:1) beim OSV Hannover. Es wäre definitiv mehr möglich gewesen, fügte der Trainer des Kellerkinds hinzu. „Auch wenn es sich blöd anhört: Es gewinnt halt nicht immer die bessere Mannschaft“, so De Marco.

Die Gäste hatten in der ersten Hälfte deutlich mehr vom Spiel. Auf 70:30 beziferte Koldingers Trainer den Ballbesitz zugunsten seiner Schützlinge. „Wir haben das

Spiel klar bestimmt“, betonte er. Die Gastgeber versuchten immer wieder, mit langen Bällen Ferhat Bikmaz und Gerhard Kwarteng in Position zu bringen – aber meist vergeblich. „Die beiden haben wir gut unter Kontrolle gehabt“, lobte De Marco. Dem Aufsteiger boten sich sogar zwei hochkarätige Chancen, das 1:0 vorzulegen: Bei einem Kopfball von Jan Richard und einem Flach-

schuss von Hassan Jaber hatten die Koldinger den Torstreifer bereits auf den Lippen, doch der frühere Grasdorfer Eren Tastan parierte beide Male sensationell. „Da müssen wir einfach in Führung gehen, dann läuft die Partie ganz anders“, haderte De Marco. Nach knapp einer halben Stunde legten sich die Gäste dann selbst ein Ei ins Netz: Ein langer Flachstoß von ihnen wurde abge-

fangen und kam postwendend zurück. Betrim Shabani schlug eiskalt zu (31.).

De Marco reagierte umgehend und stellte daraufhin mit der Einwechslung von Dimitri Kiefer als zweiter Spitze auf 3-5-2 um. Nach der Pause sei die Partie etwas verflacht, so De Marco: „Wir hatten aber dennoch durch Martin Pietrucha unsere dritte erstklassige Chance, konnten sie aber wieder nicht nutzen.“ Es kam, wie es kommen musste: Einen Konter vollendete der OSV durch Volkan Ates zum 2:0 (85.).

OSV Hannover – Koldinger SV 2:0

Koldinger SV: Gläser – Cyrs, von der Ah, Richard, Krumpholz (60. Shyllon) – Ische, Rogalski, Pietrucha, Krüger (38. Kiefer), Schmidt (70. Wirt) – Jaber
Tore: 1:0 Shabani (30.), 2:0 Ates (85.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



So schlimm ist es nicht, das Spiel der Koldinger mit Lukas von der Ah (rechts, gegen Roland Duraku) ist durchaus ansehnlich. Es fehlen bloß die Tore auf der richtigen Seite. Der OSV ist effizienter und nutzt die erste Chance zum 1:0 (kleines Foto). Person

Fußball Männer

Landesliga

Krähenwinkel/K. – Ramlingen/E.	0:1
TSV Wetschen – FC Eldagsen	4:0
SV Bavenstedt – VfL Bückeburg	0:0
FC Lehrte – MTV Almstedt	1:1
OSV Hannover – Koldinger SV	2:0
Bad Pyrmont – SV BE Steimbke	0:0
TSV Burgdorf – Heeßeler SV	ausg.
TuS Sulingen – TSV Pattensen	3:1

1. TuS Sulingen	15	38:13	34
2. SV Bavenstedt	15	22:11	29
3. SV Ramlingen/E.	15	35:21	28
4. OSV Hannover	15	26:21	24
5. SV B-E Steimbke	15	24:19	24
6. VfL Bückeburg	15	32:25	23
7. SpVgg. Bad Pyrmont	14	18:12	22
8. TSV Pattensen	13	30:19	21
9. FC Eldagsen	15	18:28	21
10. Heeßeler SV	13	29:24	20
11. FC Lehrte	13	15:18	18
12. TSV Burgdorf	14	15:21	15
13. MTV Almstedt	14	22:39	14
14. Koldinger SV	14	11:24	8
15. TSV Wetschen	14	21:43	7
16. TSV Krähenwinkel/K.	14	10:28	6

So geht es weiter – **Sonnabend, 19. November, 14 Uhr:** VfL Bückeburg II – Heeßeler SV, TSV Wetschen – SV BE Steimbke, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – MTV Almstedt; **Sonntag, 20. November, 14 Uhr:** SpVgg. Bad Pyrmont – VfL Bückeburg, OSV Hannover – FC Eldagsen, FC Lehrte – Koldinger SV, TSV Burgdorf – TuS Sulingen

Bezirksliga 3

VfL Bückeburg II – SV Gehrden	ausg.
Hagenburg – SC Hemmingen-W.	ausg.
VfR Evesen – TuSpo Schliekum	ausg.
FC Stadthagen – Germ. Grasdorf	1:1
FC Springe – SV Obernkirchen	ausg.
TSV Barsinghausen – Algesdorf	ausg.
VfL Nordstemmen – SC Rinteln	ausg.
SV Arnum – 1. FC G. Egestorf/L. II	ausg.

1. SV Arnum	14	36:12	37
2. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	14	38:13	35
3. SC Hemmingen-W.	14	46:21	30
4. VfR Evesen	14	26:14	25
5. SV Gehrden	14	34:16	24
6. TuSpo Schliekum	13	31:24	23
7. TSV Barsinghausen	14	31:26	23
8. TSV Algesdorf	14	24:26	20
9. FC Stadthagen	15	22:33	17
10. Germania Grasdorf	15	21:38	17
11. FC Springe	14	29:28	16
12. VfL Bückeburg II	14	19:32	14
13. VfL Nordstemmen	13	22:37	13
14. SV Obernkirchen	14	28:36	12
15. SC Rinteln	14	18:54	7
16. TSV Hagenburg	14	16:31	5

So geht es weiter – **Sonnabend, 19. November, 14 Uhr:** VfL Bückeburg II – Germania Grasdorf; **Sonntag, 20. November, 14 Uhr:** SC Hemmingen-Westerfeld – 1. FC Germania Egestorf/Langreder II, TSV Barsinghausen – SC Rinteln, FC Springe – TSV Algesdorf, FC Stadthagen – SV Obernkirchen, VfR Evesen – SV Gehrden, TSV Hagenburg – TuSpo Schliekum, VfL Nordstemmen – SV Arnum

Kurz notiert

Die Gruppen für die Endrunde der 7. Auflage der Landesmeisterschaft für Ü-50-Fußballer ist ausgelost worden. Der TSV Pattensen bekommt es in der Gruppe E mit TuS Frisia Goldenstedt, dem SV Altelcelle sowie BW Hollage zu tun. Ermittelt wird der Sieger unter 32 Mannschaften am Sonnabend, 20. Mai, in Hagen am Teutoburger Wald. Aus der Region sind noch der TSV Godshorn und TuS Ricklingen am Ball. ub

Die Stimmen

Diego De Marco (Trainer Koldinger SV): „Der OSV hat im Grunde kaum etwas fürs Spiel getan, sich nur auf Konter fokussiert. Aber wir nutzen in den entscheidenden Szenen einfach unsere Chancen nicht.“ ni

Hanno Kock (Coach TSV Pattensen): „Wir haben bis zum Schluss wirklich alles in die Waagschale geworfen. Es ist einfach schade, dass wir nach einer solch guten Partie mit gänzlich leeren Händen dastehen.“ ds

Vergebene Großchance rächt sich prompt

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen verliert in Sulingen mit 1:3 – Liebers Treffer ist zu wenig

VON DENNIS SCHARF

Nach zwei Siegen sowie zwei Spielabsagen hat der TSV Pattensen wieder eine Niederlage in der Landesliga hinnehmen müssen. Beim Spitzenreiter TuS Sulingen unterlag der Tabellensiebte auf dessen Kunstrasenplatz mit 1:3 (1:1).

Die Vorzeichen, beim Primus zum vierten Mal in Folge zu gewinnen, standen bis kurz vor der Pause ziemlich gut. Darius Marotzke und Linus Schnack stand noch der

Pfosten im Weg, ehe Sascha Lieber nach einer Ecke und Verlängerung von Georg Schwarz per Kopf zur Stelle war (40.). „Wir gehen in Führung und haben kurz danach die Riesenchance zum 2:0. Stattdessen bekommen wir

im Gegenzug den Ausgleich“, haderte der Trainer der Pattensen, Hanno Kock. Angreifer Lieber hatte lediglich noch Sulingens Keeper vor sich, schoss aber um Zentimeter am Tor vorbei. Während der TSV scheinbar

noch dem verpassten Hochkaräter nachtrauert, schalteten die Platzherren blitzschnell um und nutzten ihre erste klare Gelegenheit durch den Japaner Atsushi Waki, der aus der Drehung das 1:1 erzielte (43.).

In der Pause musste Kock verletzungsbedingt wechseln, da Fabian Hoheisel (Rücken) und Nico Westphal (Leiste) nicht mehr weitermachen konnten. „Das hat zu einer gewissen Unsicherheit in der zentralen Achse geführt. Wir haben in der

zweiten Halbzeit einen Tick zu tief gestanden und sind kaum noch zu Chancen gekommen“, kritisierte Kock. Auf der anderen Seite konnte sein Keeper Pascal Schaar drei Schüsse entschärfen, ehe die Sulinger das Spiel endgültig zu ihren Gunsten wendeten. Nach einer Ecke schraubte sich Richard Sikut am höchsten und köpfte das 2:1 (72.). In der Nachspielzeit machte der kurz zuvor eingewechselte Chris Brüggemann nach einem Konter den Deckel drauf (90.+2).

TuS Sulingen – TSV Pattensen 3:1

TSV Pattensen: Schaar – Liedtke, Schnack, F. Hoheisel (46. Albrecht), Schwedt – Marotzke, Scholz – Westphal (46. Hinske), Schwarz, Teklenburg (73. Eilers) – Lieber
Tore: 0:1 Lieber (40.), 1:1 Waki (43.), 2:1 Sikut (72.), 3:1 Brüggemann (90.+2)